

# Jubiläums- ausgabe



**BOHUSLAV BERETA**  
TEAMLEITER

Immer wieder begegne ich Menschen, die mir mit einem positiv anmutenden Unterton erzählen: „Woascht, i han o mol bi dr Jugend gschaffat...“ Aus gegebenem Jubiläumsanlass hat es mich interessiert, wer alles da wirklich schon gearbeitet hat. Meine Recherche (anstösse sei Dank!) hat ergeben, dass unser Team nur in den letzten 20 Jahren gezählte 127 hauptamtliche Mitglieder/innen zählte. Beim Durchblättern der älteren Ausgaben konnte ich mir mehrmals das Schmunzeln nicht verkneifen, als ich einige Gesichter mit nicht ganz aktueller Haarpracht erkennen konnte. Die Entwicklung, was den Inhalt und das Design betrifft, ist dabei nicht zu übersehen. Bei 80 Ausgaben mit ca. 4.000 gestalteten Seiten, 6 Jugendsselsorgern, 8 Teamleiter/innen und mehreren Chefredakteur/innen verwundert das keinesfalls. Die organisatorische und gestalterische Arbeit (Artikelverfassung nicht inkludiert) kann dabei auf über 6.000 Arbeitsstunden hochgerechnet werden. Dies entspricht mehr als drei Jahren Vollbeschäftigung. Auch wenn ich nur einen Bruchteil der vielen anerkennenden Rückmeldungen mitbekomme, bestätigen sie mir, dass es eine gute Investition war. Das Ziel von anstösse, eine genutzte Impulsplattform zu sein, wird erfüllt.

In unseren 128 Vorarlberger Pfarren erreichen die Verantwortlichen mit viel Liebe und Einsatz aktuell über 7.000 Kinder und Jugendliche im Jahr. Es gibt dabei 116 aktive Ortsgruppen, die sich wöchentlich treffen. Vor allem für sie möchten wir auch in Zukunft unser Bestes tun, damit anstösse seinem Zweck dienen: 1. Gut verwurzelt (Vorgänger von „anstösse“ war „Wurzel“) sowohl im Bewährten als auch in der Realität der Gegenwart. 2. So wie der Anstoß beim Fußball, sollen die Impulse wie das Anspielen des Balles sein, damit sie vor Ort mit den jungen Menschen weiter gespielt werden können. 3. Und mit einer bewusst gewählter Doppeldeutigkeit des Wortes möchten wir hie und da anstößig wirken. Also provokante, unkonventionelle und hinterfragende Ideen liefern, um dem Glauben an Gott eine konkrete Verwirklichung in der Gestaltung unseres Lebens zu ermöglichen. **BOHUSLAV BERETA**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN:**  
**KATHOLISCHE JUGEND UND JUNGSCHAR**  
A-6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13  
T 05522 / 3485-127, F 05522 / 3485-5  
anstoesse@kath-kirche-vorarlberg.at  
www.kathfish.at

**BANKVERBINDUNG:** BTU - 3 Banken Gruppe  
KNr. 133-143025, BLZ 16330  
Empf.: Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg  
VZ: anstösse - EV 41830, T 90000, R50500

**CHEFREDAKTION:** Corinna Peter

**REDAKTION:** Johannes Grabuschnigg, Dominik Toplek,  
Brigitte Dorner, Ute Thierer

**LAYOUT:** Corinna Peter  
**LEKTORAT:** Nadin Senn

**TITELBILD:** Corinna Peter  
**FOTOS:** [www.sxc.hu](http://www.sxc.hu)  
Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin bzw. des Verfassers wider und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

**DRUCK:** DRUCKEREI SCHURICHT Ges.m.b.H  
A-6700 Bludenz, Alte Landstraße 39  
[www.schuricht.cc](http://www.schuricht.cc)

Jugendmagazin ... 03  
Werkbrief ... 11  
Tipps und Infos ... 29

04 ... ANSTÖSSE - ICH WAR DABEI  
08 ... MEMORY  
10 ... VERÄNDERUNGEN

# Jugendmagazin



# anstösse - Ich war dabei



**CORINNA PETER**  
CHEFREDAKTION, PR & KOMMUNIKATION

**W**AS IST IN DEN 20 JAHREN NACH DER GEBURTSSTUNDE DES ANSTÖSSE PASSIERT? WAS HAT DIE VERSCHIEDENEN MITGESTALTER/INNEN DER EINZELNEN AUSGABEN BEWEGT?



**ERICH BALDAUF**

\*1957  
VON 1987 BIS 1993 JUGENDSEELSORGER

**WIE WAR ES FÜR DAS ANSTÖSSE ZU SCHREIBEN?**

Damals war das anstösse ganz neu. Ich war sozusagen ein Geburtshelfer und hab dem Frischling den Namen „anstösse“ gegeben. anstösse, weil das Magazin zum Weiterdenken anregen, und Anstöße zur Meinungsbildung geben soll. Außerdem soll es eine Hilfestellung für Mini- und Jungschargruppen sein.

**WAS WAR DEIN SPEZIALGEBIET?**

Ich habe immer mit Andrea Geiger an den Gottesdienstseiten gearbeitet und generell war ich Spezialist wenn es um die Bibel ging. Außerdem habe ich über die Einkehrtage geschrieben.

**HIGHLIGHTS WÄHREND DER ARBEIT:**

Besonders in Erinnerung ist mir das Assisitreffen mit 160 Jugendlichen geblieben, sowie die Jugendvespern in Götzis.

**HERAUSFORDERUNGEN WÄHREND DER ARBEIT:**

Die Beschäftigung mit der Frage in welche Richtung sich die christliche Jugend bewegt, denn die Mini- und Jungschargruppen sind immer weniger geworden. Außerdem gab es viele kirchenpolitische Diskussionen.

**ZUKUNFTSWÜNSCHE FÜR DAS ANSTÖSSE:**

Dass das anstösse weiterhin ein Magazin für Jugendliche ist, in dem auch kritische Themen angesprochen werden (Umweltschutz, Frieden,...)

**WORDRAP:**

anstösse – super  
Lieblingsseite – biblische Seiten  
Liest du das anstösse heute noch? – Ja  
Glaube – immer noch cool  
Jugend – Hoffnungsträger



**DAS ANSTÖSSE SCHRIEB GESCHICHTE UND ES HÄNGEN VIELE GESCHICHTEN AN IHM.** KJ UND JUNGSCHAR / PETER

**ANDREA MUNZ**

\*1979  
VON 2001 BIS 2005 REGIONALSTELLENLEITERIN RANKWEIL, LEHRLINGS- UND FIRMLINGSARBEIT

**WIE WAR ES FÜR DAS ANSTÖSSE ZU SCHREIBEN?**

Das war ganz normal, es gehörte bald zur Arbeit, denn jede/r musste immer wieder einmal Berichte abgeben.

**WAS WAR DEIN SPEZIALGEBIET?**

Sehr gerne schrieb ich die Gruppenstunden und da ich in viele Projekte involviert war, schrieb ich für diese die Ankündigungen beziehungsweise die Nachberichte.

**HIGHLIGHTS WÄHREND DER ARBEIT:**

Da möchte ich vorne weg die Kollegschaft erwähnen. Wir waren ein tolles Team und ich habe noch heute mit einigen Kontakt. Besonders eingepägt haben sich auch die Teamtage und die Arbeit mit den Lehrlingen.

**HERAUSFORDERUNGEN WÄHREND DER ARBEIT:**

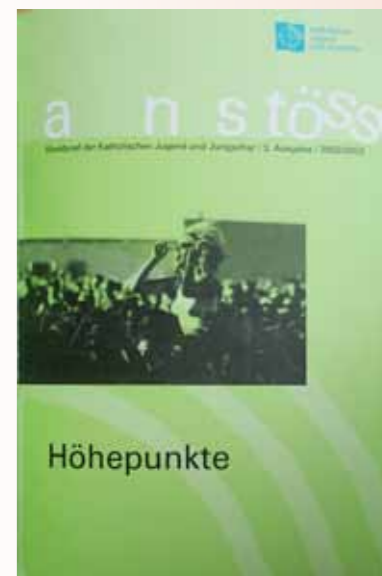
Ich habe mich damals sehr mit der Ausarbeitung meines Bereichs beschäftigt, was nicht immer einfach war. Die Schreibearbeit am Behelf „Mehr vo dr Lehr“ war auch ab und zu eine harte Nuss.

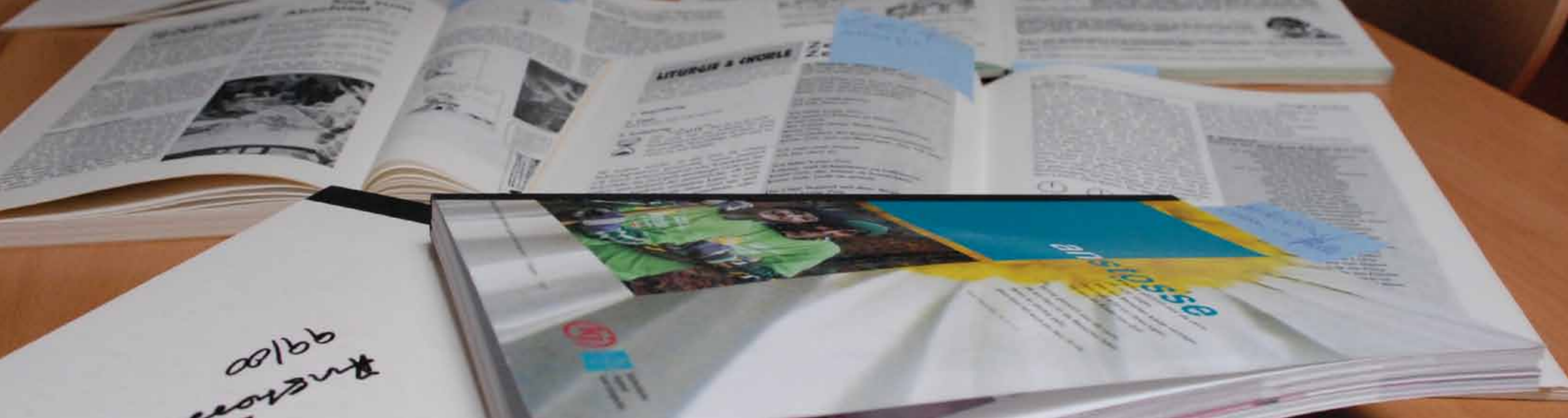
**ZUKUNFTSWÜNSCHE FÜR DAS ANSTÖSSE:**

Ich wünsche mir, dass auch ab und zu was für Familien dabei ist.

**WORDRAP:**

anstösse – Jugendarbeits-Zeitschrift  
Liest du das anstösse heute noch? – Ja  
Glaube – nach wie vor christlich  
Jugend – Lehrlinge





VIEL ARBEIT UND LIEBE STECKT IN DEN LETZTEN 80 AUSGABEN DER ANSTÖSSE. KJ UND JUNGSCHEAR / PETER



**PETER MAYERHOFER**

\*1970

VON 2003 BIS 2007 JUGENDSTELLENLEITER

**WIE WAR ES FÜR DAS ANSTÖSSE ZU SCHREIBEN?**

Da ich gerne schreibe hat mir dieser Aufgabenteil meistens gefallen. Dieses Medium der Kommunikation ist mir am Herzen gelegen.

**WAS WAR DEIN SPEZIALGEBIET?**

Ich habe anlassbezogen zu den verschiedensten Themen geschrieben, je nachdem was mir gelegen gekommen ist.

**HIGHLIGHTS WÄHREND DER ARBEIT:**

Im Allgemeinen zählt dazu der Entwicklungsprozess der KJ und JS, da sah man, dass etwas weiter ging. Positiv erinnere ich mich auch an die Projekte mit den Jugendlichen wie Berg- und Kochwochen.

**HERAUSFORDERUNGEN WÄHREND DER ARBEIT:**

Das waren die gleichen wie sie wahrscheinlich in jeder Leitungsposition üblich sind. Probleme so zu lösen bzw. Kompromisse zu finden mit denen auch kritische Stimmen im Team leben können.

**ZUKUNFTSWÜNSCHE FÜR DAS ANSTÖSSE:**

Ich wünsche dem anstösse noch viele weitere Jahre, und dass weiterhin die Jugend miteingebunden wird. So gefällt mir das anstösse und es werden beim Durchblättern immer wieder Erinnerungen wachgerufen.

**WORDRAP:**

anstösse – tun manchmal weh  
Liest du das anstösse heute noch? – ja  
Glaube – Grundsäule im Leben  
Jugend – Zukunft und Gegenwart



**DANIEL FURXER**

\* 1977

CHEFREDAKTEUR DES ANSTÖSSE, INTERNET, PR-ARBEIT, LEITER DES JUGENDTREFFS JAM, 5 JAHRE

**WIE WAR ES FÜR DAS ANSTÖSSE ZU SCHREIBEN?**

Unglaublich bereichernd, manchmal anstrengend, oft auf den letzten Drücker aber das gehört dazu...

**WAS WAR DEIN SPEZIALGEBIET?**

Artikel für das Jugendmagazin schreiben, einmal hab ich eine Bastelseite gestaltet, absolutes Highlight, weil ich das sonst nie gemacht hab :)

**HIGHLIGHTS WÄHREND DER ARBEIT:**

Die Umstellung auf Farbdruck, das neue Layout und natürlich die Kreativsitzungen, bei denen das Redaktionsteam die Ideen für das neue Anstösse eingebracht hat.

**HERAUSFORDERUNGEN WÄHREND DER ARBEIT:**

Als Chefredakteur war es für mich oft eine Herausforderung, gemeinsam mit dem Redaktionsteam jedes Mal eine neue, spannende Ausgabe des anstösse zu kreieren mit aktuellen Themen, frischen Glaubensinhalten und einem kreativen Werkbrief. Ich glaube, das ist uns zum Glück oft gelungen :)

**ZUKUNFTS-/GLÜCKWÜNSCHE FÜR DAS ANSTÖSSE:**

Ich wünsche dem anstösse weitere 20 Jahre voll mit kreativen Themen, Glaubensinhalten, die Jugendliche ansprechen, Lebens- und Basteltipps und spannende Artikel zu den Ländern des Südens.

**WORDRAP:**

anstösse – Fantastisch  
Lieblingsseite – Jugendgottesdienst  
Liest du das anstösse heute noch? – JA!!  
Glaube – Lebensstiftend!  
Jugend – Spontan



# Memory

DIE FOTOS, DIE IN ALL DEN ALTEN ANSTÖSSE-AUSGABEN ANS TAGESLICHT KOMMEN ERINNERN AN LÄNGST VERGANGENE ZEITEN. WER ERKENNT SICH WIEDER? WER KANN SICH AN DAS EINE ODER ANDERE EREIGNIS ERINNERN?





**CORINNA PETER**  
CHEFREDAKTION, PR & KOMMUNIKATION

**A**LLES UM UNS IST IN STÄNDIGER BEWEGUNG. NICHTS ABLEIBT GLEICH UND ES GIBT NICHTS WAS SICH GEGEN DIE VERÄNDERUNG UNTERNEHMEN LÄSST. VERÄNDERUNG IST EBEN BESTANDTEIL UNSERES LEBENS.

## WIA ISCHAS DENN DAMALS XI?

Damals, das kann fünf aber auch 100 Jahre in der Vergangenheit liegen. Damals ist ein subjektiver Begriff, der je nach Persönlichkeit und Zusammenhang anders definiert werden kann. Genau so ist das mit der Wahrnehmung des damaligen Geschehens, denn sogar die Erinnerung verändert sich.

## SUBJEKTIVITÄT

Jeder und jede erinnert sich anders an die Vergangenheit, und jeder und jede gibt diese Erinnerungen auch ganz anders wieder. Manch einer legt mehr Wert auf das eine, andere auf was ganz anderes. Kennt ihr das Spiel "Stille Post"? Genau so ist das mit dem Weitererzählen. Die Geschichte wird verändert, doch das Geschehnis von damals bleibt das gleiche.

Also fragt man sich: "Was war denn damals wirklich?" Die Lösung dazu findet sich meistens in geschriebener Form. Dort bleiben Erinnerungen, ab dem Zeitpunkt, an dem sie niedergeschrieben wurden unverändert. Darum haben alte Bücher auch so etwas Mystisches an sich. Sie beherbergen Ereignisse aus einer anderen Zeit. Beim Betrachten des Vergangenen wird einem bewusst, wie mächtig die Zeit ist, denn sie ist das Werkzeug der Veränderung.

## VERÄNDERUNG IST UND BLEIBT

So erging es auch mir beim Zusammenstellen dieser Ausgabe. Allein wie sich das anstossende an sich entwickelt hat, hat mich verwundert. Doch noch interessanter waren all die Berichte. Berichte über die politische Situation aus 1994, über den Computer, der plötzlich in jedem Haushalt steht und über die Entstehung neuer KJ und Jungschargruppen.

Auch die Veränderung der Ausübung des Glaubens junger Menschen ist bemerkbar. Früher war es ein einfacher Jugendgottesdienst mit junger Musik, heute ist es das Update mit Gott. Ein klingvoller Name, der die Gottesverbindung symbolisiert und auch die neuen Medien mit einbezieht.

Nicht nur das, auch die Entwicklung einiger Menschen ist festgehalten. Seien es Neuerungen im Team der Jungen Kirche Vorarlberg oder auch in den einzelnen Gruppen der KJ und Jungscharen, beziehungsweise in bei den Ministrant/innen der Pfarren. Man kann junge Menschen erwachsen werden sehen - Zeit wird spürbar.

In 10 Jahren wird vielleicht irgendjemand das hier lesen und auf genau das gleiche Resultat kommen. Die Veränderung wird sich nie ändern.

CORINNA PETER

Jugendmagazin ... 03  
Werkbrief ... 11  
Tipps und Infos ... 29

12 ... FESTE FEIERN WERKBRIEF  
13 ... STEH AUF - UND FOLGE MIR NACH!  
JUGENDGOTTESDIENST  
16 ... EIN FEST ZU BEGINN AKTION & GRUPPENSTUNDE  
18 ... GEBURTSTAG FEIERN GRUPPENSTUNDE  
20 ... HERZLICHE GESCHENKSIDEEN BASTELSEITE  
22 ... BIBELBETRACHTUNG FÜR JUNGE LEUTE FIRMUNG  
24 ... 60 JAHRE DREIKÖNIGSAKTION  
28 ... MIT KINDERN FESTE FEIERN MEDIENTIPPS

# Werkbrief

